

K. Parvathi Kumar

# Gebete



Edition Kulapati

Es ist eine harte Tatsache,  
dass wir einsam sind,  
obwohl scheinbar  
in Gemeinschaft.  
Das Zusammensein  
mit anderen  
ist unsicher.  
Wir werden umarmt,  
wenn wir dazupassen,  
und wir werden verletzt,  
wenn wir nicht dazupassen.  
Aber die Gemeinschaft  
mit Dir ist verlässlich.  
Du lässt uns nicht im Stich,  
auch wenn wir Dich ignorieren.  
Du bist der Freund,  
um dessen Gegenwart ich bete.

Der Inhalt dieser Publikation wird als eine Handlung des guten Willens und nur für den persönlichen Gebrauch kostenlos zur Verfügung gestellt. Es liegt in unserer Verantwortung, dass dies so bleibt.

Jegliche Kommerzialisierung durch irgendwelche Mittel oder auf irgendwelchen Plattformen ist verboten, ebenso die Verbreitung und/oder Veröffentlichung als Ganzes oder in Teilen ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers.  
Alle Rechte vorbehalten.

## Gebete

Erste Auflage 2008

© 2008 Dhanishta, Visakhapatnam, Indien

© 2008 Edition Kulapati im World Teacher Trust e. V.,  
Wermelskirchen, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Gebete / K. Parvathi Kumar

1. Auflage – Wermelskirchen : Edition Kulapati, 2008

Einheitssachtitel: Prayers <dt.>

ISBN: 978-3-930637-38-6

Übersetzung, Lektorat und Produktion dieses Buches wurden  
durch ein gemeinsames Bemühen von Personen realisiert, die  
sich dem Werk von Dr. K. Parvathi Kumar verbunden fühlen

Druck und Bindung: Köcherdruck, Köln

Printed in Germany

K. Parvathi Kumar

# Gebete



Edition Kulapati

# Inhalt

Einführung . . . . .	5
108 Gebete in Deutsch und Englisch. . . . .	6
Eine Betrachtung. . . . .	222
Über den Verfasser . . . . .	224

---

Hinweis des Herausgebers:

- Sanskrit-Begriffe sind kursiv geschrieben.

## Einführung

Gebete sind auf dem Pfad unverzichtbar. Sie helfen, sich auf das Göttliche auszurichten. Gebete tun allen gleichermaßen gut, dem Anfänger, dem Aspiranten und dem Adepten, dem gewöhnlichen Menschen und dem Meister.

Gebete gehören nicht zum Denkvermögen, sie gehören zum Herzen. Wenn sie inbrünstig sind und von Herzen kommen, sind sie der Ruf der Seele. Sie entwickeln Warmherzigkeit und errichten eine Herzensverbindung zum Göttlichen. Eine Herzensverbindung ist das Beste. Durch eine solche Herzensverbindung findet auch das Göttliche die Möglichkeit, uns zu erreichen.

Die Gebete in diesem Buch sind von dieser feurigen Art. Inbrünstige Gebete führen uns zum Höhepunkt wahrer Meditation. Sie ermöglicht das Aufgehen der Seele in der Überseele.

K. Parvathi Kumar

1.



Having emerged from You,  
we relate to You  
every morning in gratefulness.  
Keep up the cordiality  
even while we are immersed  
in the world.  
We pray!

1.



Nachdem wir aus Dir hervorgegangen sind,  
verbinden wir uns jeden Morgen  
in Dankbarkeit mit Dir.  
Erhalte die Herzlichkeit,  
auch während wir in die Welt  
eingetaucht sind.  
Wir beten!

2.



We cannot boast  
to hold on to You.  
We pray,  
so that You hold us  
in our hours of trial,  
crisis, conflict,  
of pain and pleasure.  
We pray!

2.



Wir können uns nicht rühmen,  
beständig an Dir festzuhalten.  
Wir beten,  
damit Du uns hältst  
in unseren Stunden der Prüfung,  
der Krise, des Konflikts,  
des Schmerzes und der Freude.  
Wir beten!

3.



We pray to stay aligned.  
But we fail to stay aligned,  
even while in prayer.  
We nevertheless pray.

3.



Wir beten, um ausgerichtet zu bleiben.  
Doch mangelt es uns an Ausrichtung,  
selbst während wir im Gebet sind.  
Dessen ungeachtet beten wir.

4.



Do we pray in vain?  
Are our prayers a vanity?  
Perhaps our pride prevents our prayers  
reaching Your feet.  
Nevertheless we humbly pray.

4.



Ist unser Beten nutzlos und leer?  
Sind unsere Gebete Eitelkeit?  
Vielleicht verhindert unser Stolz,  
dass unsere Gebete Deine Füße erreichen.  
Wir beten trotzdem voller Demut.

5.



We cannot stand up  
to the standards of scriptures.  
We fall short in our disciplines.  
But we pray  
that we may be strengthened.  
We pray  
that we may be allowed to pray!  
If not allowed,  
we cannot even pray.  
Allow us to pray.

5.



Wir können den Maßstäben der Schriften  
nicht standhalten.

Es fehlt uns an Disziplin.

Aber wir beten darum,  
gestärkt zu werden.

Wir beten,

dass es uns gestattet sein möge, zu beten!

Ist es uns nicht erlaubt,

können wir nicht einmal beten.

Erlaube uns, zu beten.

6.



Your grace enables us  
to pray.

Your grace enables fulfilment  
of our prayers.

Your grace fulfils us  
and leads us  
into Your presence.

We continue to pray.

6.



Deine Gnade befähigt uns  
zu beten.

Deine Gnade ermöglicht  
die Erfüllung unserer Gebete.

Deine Gnade erfüllt uns  
und lässt uns  
in Deiner Gegenwart sein.

Wir beten weiter.

7.



Our hearts trumpet the conscience.  
Our minds desire the contrary!  
Minds mostly manipulate  
and win.  
Hearts remain hurt.  
We pray  
that we may be healed,  
that we may be pardoned.  
We, the preys, pray.

7.



Unsere Herzen verkünden laut das Gewissen.  
Unser Denken verlangt das Gegenteil!  
Das Denken ist meist manipulierend  
und gewinnt.  
Die Herzen bleiben verletzt zurück.  
Wir beten,  
dass wir geheilt werden  
und dass uns vergeben werden möge.  
Wir, die Opfer, beten.

8.



Our prayers reach not  
lofty heights,  
for our actions are impure,  
our thoughts and speeches  
are improper.  
We are paupers.  
We pray  
that You reach unto us  
and reset us.  
We offer ourselves to You.

8.



Unsere Gebete erreichen  
keine erhabenen Höhen,  
denn unsere Handlungen sind unrein,  
unsere Gedanken und Äußerungen  
sind unanständig.

Wir sind Bettler.

Wir beten,

dass Du uns erreichst

und uns wieder richtig ausrichtest.

Wir bieten uns Dir dar.

9.



We offer ourselves to You  
since we are helpless and hopeless.  
Our ego and pride  
led us to our doom.  
We are doomed  
by our sense of freedom.  
We found no other way  
but to pray for Your mercy.  
Your mercy is unconditional.  
It encourages us to pray.

9.



Wir bieten uns Dir dar,  
denn wir sind hilflos und ohne Hoffnung.  
Unser Ego und unser Stolz  
führten uns ins Verderben.  
Wir sind durch unser Gefühl der Freiheit  
dem Untergang geweiht.  
Wir fanden keinen anderen Weg,  
als um Dein Erbarmen zu beten.  
Deine Barmherzigkeit ist bedingungslos.  
Sie ermutigt uns zu beten.

10.



Conditional mercy we find  
in the books, in the teachings.  
We cannot adapt to them.  
In our fancy we tried  
to follow them.  
We found that we are weak.  
We cannot.  
We therefore pray for  
Your mercy,  
Your grace,  
Your presence.

10.



Bedingte Barmherzigkeit finden wir  
in den Büchern und Lehren.  
Wir können uns ihnen nicht anpassen.  
In unserer Einbildung versuchten wir,  
ihnen zu folgen.  
Wir stellten fest, dass wir schwach sind.  
Wir können es nicht.  
Deshalb beten wir um  
Dein Erbarmen,  
Deine Gnade,  
Deine Gegenwart.

11.



We are infants,  
for we are in fancy.

We fancy  
that we pray,  
that we worship,  
that we meditate,  
that we study and  
that we serve.

We build our fancies around You.

We move around as Your messengers!

Do You need messengers?

Can't you reach us

if You wish?

Lift us up at once.

We pray!

11.



Wir sind Kinder,  
denn wir leben in unserer Phantasie.  
Wir denken,  
dass wir beten,  
dass wir verehren,  
dass wir meditieren,  
dass wir studieren und  
dass wir dienen.  
Wir umgeben Dich mit unseren Phantasien.  
Wir gehen umher als Deine Boten!  
Brauchst Du Boten?  
Kannst Du uns nicht erreichen,  
falls Du dies wünscht?  
Hebe uns sogleich empor.  
Wir beten!

12.



Our sense of freedom  
led us to free doom.  
We offer ourselves to You  
in our utter hopelessness and helplessness.  
Lead us unto Your freedom,  
the real freedom.  
We pray!

12.



Unser Gefühl der Freiheit führte uns  
zum Freisetzen des Verhängnisses.  
Wir bieten uns Dir dar in tiefster  
Hoffnungslosigkeit und Hilflosigkeit.  
Führe uns in Deine Freiheit,  
die wahre Freiheit.  
Wir beten!

13.



As we wake up  
our tails wag!  
They wag and we notice not.  
We notice not our tails.  
They seek no permission  
from us to wag.  
Our tails wag without our permission!  
Mostly we know not  
that we have tails  
and that they wag.  
Our tails, we slowly realise,  
are our personalities.  
They are our extended shadows.  
Our tails are our extensions.  
We cannot steer them.  
On the contrary they steer us!  
The cart drives the horse!  
The servant leads the Master.  
We are after our shadows!  
We turn to You for we are tired totally.  
We therefore pray.



Sobald wir erwachen,  
beginnen unsere Schwänze zu wedeln.  
Sie bewegen sich, und wir bemerken es nicht.  
Wir nehmen unsere Schwänze nicht zur  
Kenntnis. Sie fragen uns nicht um Erlaubnis,  
ob sie wedeln dürfen. Unsere Schwänze  
bewegen sich ohne unsere Erlaubnis!  
Meistens wissen wir nicht einmal,  
dass wir Schwänze haben  
und dass wir sie hin und her schwenken.  
Unsere Schwänze, so erkennen wir  
allmählich, sind unsere Persönlichkeiten.  
Sie sind unsere verlängerten Schatten.  
Unsere Schwänze sind unsere Ausdehnungen.  
Wir können sie nicht lenken.  
Im Gegenteil, sie steuern uns.  
Der Wagen lenkt das Pferd!  
Der Diener führt den Herrn.  
Wir jagen unseren Schatten hinterher.  
Wir wenden uns an Dich, denn wir sind  
völlig übermüdet. Daher beten wir.

14.



We see not our tails.  
We see others',  
we criticise and judge.  
We wish  
our tails are cut.  
But You are compassionate,  
You cut not.  
Teach us from within at least,  
so that our tails  
behave friendly with us.  
You help.  
We pray!

14.



Wir sehen unsere Schwänze nicht.  
Wir sehen die der anderen,  
wir kritisieren und urteilen.  
Wir wünschen,  
unsere Schwänze würden abgeschnitten.  
Doch Du bist voller Mitgefühl,  
Du schneidest nicht.  
Lehre uns zumindest von innen,  
so dass unsere Schwänze  
sich uns gegenüber freundlich verhalten.  
Du hilfst.  
Wir beten!

15.



We pray and we realise.  
We realise  
that we are Your tails  
and that we too wag  
without Your permission.  
Hence our tails wag  
without our permission.  
Teach us from within  
to co-operate with You  
– not operate  
independent of You,  
we are desperate.  
We pray!

15.



Wir beten und erkennen.  
Wir erkennen,  
dass wir Deine Schwänze sind  
und dass auch wir uns  
ohne Deine Erlaubnis bewegen.  
Daher bewegen sich auch unsere Schwänze  
ohne unsere Erlaubnis.  
Lehre uns von innen,  
mit Dir zu kooperieren  
– und nicht unabhängig von Dir  
zu operieren,  
wir sind verzweifelt.  
Wir beten!

16.



We are upset;  
we are upset because  
we see upside down.  
We see all upside down  
and get further upset.  
We wish to change  
everything around.  
We wish to set up  
the surroundings in an order.  
We least realise  
that all is in order  
and that we only are upside down.  
Please set up  
the upset ones.  
We pray!

16.



Wir sind durcheinander;  
wir sind aus dem Gleichgewicht,  
denn wir sehen alles umgekehrt.  
Wir sehen alles auf den Kopf gestellt  
und geraten noch mehr aus der Fassung.  
Wir möchten alles,  
was uns umgibt, verändern.  
Wir möchten unser Umfeld  
in Ordnung bringen.  
Schließlich erkennen wir,  
dass alles bereits in Ordnung ist  
und nur wir selbst Kopf stehen.  
Bitte richte jene auf,  
die aus dem Gleichgewicht geraten sind.  
Wir beten!

17.



Some say, *yoga* helps;  
some other say, knowledge helps;  
yet others say, service helps;  
still others say, help thyself.  
They are capable ones.  
But I am incapable.  
I wait for You,  
praying.

17.



Einige sagen, *Yoga* hilft;  
andere sagen, Wissen hilft;  
andere sagen jedoch, Dienen hilft;  
wieder andere sagen, hilf dir selbst.  
Sie sind die Tüchtigen.  
Doch ich bin unfähig.  
Ich warte auf Dich,  
betend.

18.



To wait is boredom.  
But to wait for You  
is an engagement!  
It is enchanting engagement.  
I chant,  
I sing and  
I wait.  
I am engaged.  
It is self-engagement.  
I pray and  
I wait.

18.



Warten ist langweilig.  
Doch auf Dich zu warten  
ist eine Tätigkeit.  
Es ist eine bezaubernde Beschäftigung.  
Ich stimme Dein Loblied an,  
ich singe,  
ich warte.  
Ich engagiere mich.  
Es ist eine freiwillige Verpflichtung.  
Ich bete und  
ich warte.

19.



I do not know  
what to ask,  
what to speak,  
if You suddenly bestow  
Your presence.  
Maybe I get lost into You  
out of my excitement.  
I could be silly in Your presence.  
I pray.  
You shall pardon me.  
I pray!

19.



Wenn Du mir plötzlich  
Deine Gegenwart gewährst,  
weiß ich nicht,  
was ich fragen oder sagen soll.  
Vielleicht verliere ich mich  
in Dir vor lauter Aufregung.  
Ich könnte mich  
in Deiner Gegenwart dumm verhalten.  
Ich bete.  
Du sollst mir verzeihen.  
Ich bete!

20.



I invoke,  
I pray,  
I invite You,  
not to be possessive of You,  
but to be possessed by You.  
My prayer is my offering.  
I am Yours!  
Feel free.  
I pray!

20.



Ich rufe Dich an,  
ich bete,  
ich lade Dich ein  
nicht um von Dir Besitz zu ergreifen,  
sondern dass Du von mir Besitz ergreifst.  
Mit meinem Gebet biete ich mich Dir an.  
Ich bin Dein!  
Fühle Dich frei.  
Ich bete!

21.



My devotion to You  
is seen as emotion by my friends.  
They caution me  
of my passion.  
Be it emotion,  
passion or devotion.  
I need no caution  
in my passion  
for You.  
Your compassion is enough.  
I know,  
You are an ocean of compassion.  
I pray!

21.



Meine Hingabe zu Dir  
wird von meinen Freunden  
als Emotion gesehen.  
Sie warnen mich  
vor meiner heftigen Gemütsbewegung.  
Sei es Emotion,  
Leidenschaft oder Hingabe.  
Meine heftige Liebe für Dich  
braucht keine Vorsicht.  
Dein Mitgefühl ist genug.  
Ich weiß,  
Du bist ein Ozean des Mitgefühls.  
Ich bete!

22.



You send Your sons  
to help us.  
They teach wisdom!  
Wisdom is for men.  
But we are monkeys!  
How can we become wise?  
We pray!

22.



Du sendest Deine Söhne,  
um uns zu helfen.  
Sie lehren die Weisheit!  
Weisheit ist für Menschen.  
Aber wir sind Affen!  
Wie können wir weise werden?  
Wir beten!

23.



We are monkeys of Your garden.  
We are given the garbs  
of men.  
You are too compassionate  
to glorify us.  
We cannot stand up  
to Your expectation.  
In thankfulness for the glorification –  
we pray!

23.



Wir sind Affen in Deinem Garten.  
Uns ist die äußere Form  
des Menschen gegeben.  
Du bist zu mitfühlend,  
uns zu preisen.  
Wir können Deinen Erwartungen  
nicht standhalten.  
In Dankbarkeit für die Verherrlichung –  
beten wir.

24.



We hear that real men lived  
in the garbs of monkeys  
and co-operated with the Plan.  
But we are monkeys in the garbs of men.  
Our appearances are false.  
Help us!  
We pray!

24.



Wir hören, dass echte Menschen  
in der Gestalt von Affen lebten  
und für den Plan arbeiteten.  
Doch wir sind Affen in Menschengestalt.  
Unsere äußere Erscheinung ist irreführend.  
Hilf uns!  
Wir beten!

25.



We are mesmerised by *Kali*.  
We are told  
that You come down  
as *Kalki* to lift us up.  
We pray and  
we wait.  
You are the only key to us,  
the monkeys.

25.



Wir sind von *Kali* gebannt.  
Uns wird gesagt,  
Du kämst als *Kalki*,  
uns emporzuheben.  
Wir beten und  
wir warten.  
Du bist für uns, die Affen,  
der einzige Schlüssel.

26.



We hear  
that Your music  
mesmerises  
into Your presence.  
Be it flute or lyre,  
we await musing  
into You,  
while praying.

26.



Wir hören,  
dass uns Deine Musik  
wie ein Magnet  
in Deine Gegenwart zieht.  
Sei es Flöte oder Leier,  
während wir beten,  
warten wir darauf,  
in Dir zu versinken.

27.



We are the preys  
of illusion and ignorance.  
Our prayers could be  
ignorant prayers.  
Yet we do  
what we can.  
We cannot do  
what we cannot.  
Help us or leave us  
as You wish.  
But we pray.

27.



Wir sind Opfer  
von Illusion und Unwissenheit.  
Unsere Gebete könnten  
dumme Gebete sein.  
Doch tun wir,  
was wir können.  
Wir vermögen nichts zu tun,  
was wir nicht können.  
Hilf uns oder lass uns,  
so wie Du es willst.  
Doch wir beten.

28.



We hear that You came once  
to save the cows and calves.  
You came again  
to save the lambs.  
You come again and again;  
we remain unsaved.  
Are we not cows and lambs?

28.



Wir hören, Du seist einst gekommen,  
um die Kühe und Kälber zu retten.

Du kamst wieder,  
um die Lämmer zu retten.

Du kommst immer wieder;  
wir bleiben unerlöst.

Sind wir keine Kühe und Lämmer?

29.



We are not cows or calves.  
We are bulls.  
We are not lambs. We are rams.  
We are not lions, noble.  
We are tigers.  
We are not pure as virgins.  
We are manipulators.  
We are not balanced *yogis*.  
We are imbalanced boors.  
We are not eagles of the blue sky.  
We are serpents that crawl.  
We are not aspirants, noble.  
We are mundane aspirers.  
We aim not peaks. We only speak.  
We ascend not into subtle.  
We expand into gross.  
We are not fish to fall in Your net.  
We are sharks and whales.  
Save us if You can.  
Leave us not to our destiny.  
We pray!



Wir sind keine Kühe oder Kälber.  
Wir sind Bullen.  
Wir sind keine Lämmer. Wir sind Widder.  
Wir sind keine edlen Löwen. Wir sind Tiger.  
Wir sind nicht so rein wie Jungfrauen.  
Wir sind Manipulierer.  
Wir sind keine *Yogis*,  
die sich im Gleichgewicht befinden.  
Wir sind unausgeglichene, ungehobelte Kerle.  
Wir sind keine Adler am blauen Himmel.  
Wir sind kriechende Schlangen.  
Wir sind keine großmütigen Aspiranten.  
Wir sind weltliche Streber und Ehrgeizlinge.  
Wir trachten nicht nach dem Höchsten.  
Wir reden nur. Wir erheben uns nicht ins  
Subtile. Wir dehnen uns ins Grobe aus.  
Wir sind nicht Fische, die Dir ins Netz ge-  
hen. Wir sind Haie und Wale.  
Rette uns, wenn Du kannst.  
Überlasse uns nicht unserem Schicksal.  
Wir beten!

30.



We suffer  
a ring-pass-not.  
It is our own creation.  
We suffer  
from self-created limitation  
although we are Your sons.  
The chick in the egg  
cannot break the shell by itself.  
It needs the co-operation from without.  
We need Your strength,  
within and without.  
Lift us from within and without.  
We pray!

30.



Wir erdulden einen Grenzring,  
den wir nicht überwinden können.  
Er ist unsere eigene Schöpfung.  
Wir leiden  
unter selbst gezogenen Grenzen,  
obwohl wir Deine Söhne sind.  
Das Küken im Ei kann die Schale  
nicht alleine zerbrechen.  
Es bedarf der Hilfe von außen.  
Wir brauchen Deine Stärke,  
innerlich und äußerlich.  
Hebe uns empor von innen und von außen.  
Wir beten!

31.



The trees are the givers.  
We are the receivers.  
They give much –  
the flower, the fruit, the cool shade,  
the breeze, the firewood, and so on.  
They keep giving  
and keep growing too!  
They grow toward the sky.  
They ascend to meet the Sun,  
the sky.  
We stay receiving.  
We learnt to receive.  
We remain pigmies.  
We pray  
that we may give and grow,  
grow to be,  
to be with You,  
to be one in all.  
We pray!



Die Bäume sind die Gebenden.  
Wir sind die Empfangenden.  
Sie geben viel –  
die Blüten, die Frucht, den kühlen Schatten,  
die frische Brise, das Feuerholz, und so fort.  
Ständig geben sie  
und wachsen dabei auch immer weiter!  
Sie wachsen zum Himmel.  
Sie steigen empor, um die Sonne  
und den Himmel zu erreichen.  
Wir empfangen immer nur.  
Wir lernten zu empfangen.  
Wir bleiben Zwerge.  
Wir beten darum,  
zu geben und zu wachsen,  
wachsen, um zu sein,  
um bei Dir zu sein,  
um eins mit allem zu sein.  
Wir beten!

32.



As our prayers  
touch sincerity,  
Your fire generates within  
and starts to purify.  
The process, we realise, is painful.  
Please make haste but slowly.  
We really cannot stand  
Your purification.  
The pain of fire be friendly,  
bearable and encouraging.  
We pray!

32.



Wenn unsere Gebete Lauterkeit  
und Aufrichtigkeit erreichen,  
wird Dein Feuer im Inneren entfacht  
und beginnt mit der Reinigung.  
Wir erfahren diesen Prozess als schmerzhaft.  
Bitte beeile Dich, aber nicht zu sehr.  
Wir können Deine Reinigung  
in Wahrheit nicht ertragen.  
Möge der Schmerz des Feuers förderlich,  
erträglich und stärkend sein.  
Wir beten!

33.



Though You prevail over the creation  
as the Lord of love,  
why the beings pursue power?  
Is not love the basis?  
From Your presence, Your love,  
mankind draws power!  
When do we learn to love?  
Please help us to be in love  
and not in power.  
We pray!

33.



Warum streben die Lebewesen nach Macht,  
wo Du doch als der Herr der Liebe  
die Schöpfung beherrscht?  
Ist nicht Liebe die Grundlage von allem?  
Aus Deiner Gegenwart, Deiner Liebe,  
bezieht die Menschheit ihre Kraft!  
Wann lernen wir zu lieben?  
Bitte hilf uns, in der Liebe  
und nicht in der Macht zu leben.  
Wir beten!

34.



Let all our acts be service,  
based on love.

Can there be real service without love?

May we be helped  
in this direction.

We pray!

34.



Lass all unser Handeln Dienst sein,  
der auf Liebe basiert.  
Gibt es wirklichen Dienst ohne Liebe?  
Möge uns in dieser Hinsicht  
geholfen werden.  
Wir beten!

35.



Let our association  
be with men  
of love,  
of service and  
of goodwill.  
Let the three  
– love, service, goodwill –  
be in action,  
not so much in speech.  
We pray!

35.



Lass uns Umgang pflegen  
mit Menschen  
der Liebe,  
des Dienstes und  
des guten Willens.  
Lass uns diese drei  
– Liebe, Dienen und guter Wille –  
in Taten ausdrücken  
und nicht so sehr durch Reden.  
Wir beten!

36.



We ardently wish  
to relate to You  
through our prayers.  
But our minds  
reduce our ardent prayers  
to be ordinary,  
mechanical,  
monotonous.  
Help us to pray ardently –  
with heart,  
not with mind.  
We pray!

36.



Wir wünschen uns leidenschaftlich,  
mit Dir durch unsere Gebete  
in Verbindung zu kommen.  
Doch unser Denken reduziert  
unsere innigen Gebete und macht sie  
gewöhnlich,  
mechanisch,  
eintönig.  
Hilf uns, inbrünstig zu beten –  
mit dem Herzen  
und nicht mit dem Kopf.  
Wir beten!

37.



Our hearts say,  
“We like to pray, we love to pray.”  
Our minds say,  
“We have to pray, we should pray.”  
Mind imposes power.  
Heart trumpets love.  
Let not our prayers  
be from mind, the powerful.  
Let them be hearty.  
We pray!

37.



Unser Herz sagt:

„Wir beten gerne, wir lieben es zu beten.“

Unser Denken sagt:

„Wir müssen beten, wir sollten beten.“

Das Denken wendet Gewalt an.

Das Herz verkündet Liebe.

Lasst unsere Gebete nicht aus dem Denken,  
dem Machtvollen, kommen.

Lasst sie aufrichtig und innig sein.

Wir beten!

38.



Power enslaves.  
Powerful religions enslaved us.  
Powerful preachers  
injected fear of You.  
Power as means  
cannot help to reach You  
as love does.  
Lead us unto You  
through love of You.  
We pray!

38.



Macht versklavt.  
Autoritäre Religionen machten uns unfrei.  
Herrsüchtige Prediger  
flößten uns Furcht vor Dir ein.  
Macht als Mittel kann uns nicht helfen,  
Dich zu erreichen,  
wie die Liebe es tut.  
Führe uns zu Dir  
durch Deine Liebe.  
Wir beten!

39.



We are grateful  
for what is given.  
We are regretful  
for what we are.  
We could be better.  
We pray!

39.



Wir sind dankbar  
für das, was uns gegeben wird.  
Wir bedauern,  
wie wir sind.  
Wir könnten besser sein.  
Wir beten!

40.



We pray.

We stay in 1<sup>st</sup> person  
and pray You as the 2<sup>nd</sup> person.

But you are the 1<sup>st</sup> One,  
we are the 2<sup>nd</sup>.

This inversion is inevitable  
in our prayers.

Pardon us for this.

We pray!

40.



Wir beten.

Wir sehen uns als die erste Person  
und beten zu Dir als die zweite Person.

Doch Du bist der Erste,  
und wir sind die Zweiten.

Diese Umkehrung geschieht  
in unseren Gebeten zwangsläufig.

Bitte verzeih uns dies.

Wir beten!

41.



You exist as

I AM.

We too exist as

I AM.

We are the duplicates,

Your mirror images,

Your shadows!

But we forget our status.

We forget You,

the Original.

We pray!

41.



Du existierst als

ICH BIN.

Auch wir existieren als

ICH BIN.

Wir sind die Duplikate,  
Deine widergespiegelten Bilder,  
Deine Schatten!

Doch vergessen wir unseren Status.

Wir vergessen Dich,  
das Original.

Wir beten!

42.



We realise that it is futile  
to run around in the world.  
The world revolves  
around You.  
To run around You,  
to revolve around You  
helps us  
to overcome  
the revolutions of world,  
of death  
and birth.  
Moving around You,  
we pray!

42.



Wir erkennen, dass es sinnlos ist,  
überall in der Welt herumzulaufen.

Die Welt dreht sich  
um Dich.

Wenn wir um Dich herumlaufen,  
und um Dich kreisen,

hilft uns dies,

die Umwälzungen in der Welt

und den Kreislauf

von Tod und Geburt

zu überwinden.

Wir beten

und bleiben dabei nahe bei Dir.

43.



Around You  
are the wheels:  
cosmic,  
solar and  
planetary.  
Beings move in these wheels.  
We create our own wheels  
within Your wheels.  
Cut our wheels,  
lead us unto You.  
We pray!

43.



Um Dich herum sind die Räderwerke  
Deiner treibenden Kraft:  
kosmisch,  
solar und  
planetarisch.  
Die Lebewesen bewegen sich darin.  
Wir schaffen unsere eigenen Räder  
innerhalb Deines Räderwerks.  
Trenne unsere Räder ab,  
führe uns zu Dir.  
Wir beten!

44.



Prayers are purificatory.  
We need daily purification.  
We pray,  
You help us.

44.



Gebete sind reinigend.  
Wir brauchen eine tägliche Läuterung.  
Wir beten,  
Du hilfst uns.

45.



Unless we are pure  
in all the three planes –  
physical, emotional and mental,  
You do not reveal Yourself.  
We need Your help  
even for self-purification.  
Purify us  
and reveal Yourself  
and lift us up.  
We pray!

45.



Solange wir nicht  
auf allen drei Ebenen geläutert sind –  
physisch, emotional und mental,  
gibst Du Dich nicht zu erkennen.  
Wir brauchen Deine Hilfe,  
sogar für unsere eigene Reinigung.  
Reinige uns,  
enthülle Dich  
und hebe uns empor.  
Wir beten!

46.



It is amazing  
how Your devotees  
grow in virtues  
to be super human.  
Virtues associate themselves  
as we devote and pray.  
They have no glamour of their virtues.  
Stabilise us in prayer.  
We pray!

46.



Es ist erstaunlich,  
wie jene, die Dich verehren,  
an Tugenden zunehmen und sich  
über das Menschliche hinaus entwickeln.  
Tugenden vereinigen sich,  
wenn wir andächtig beten.  
Sie sind von ihren Tugenden nicht verblendet.  
Mache uns standhaft im Gebet.  
Wir beten!

47.



In our moments of crisis  
help us to recollect You.  
We recollect  
our crisis,  
our calamities,  
our problems  
more than You.  
Is not our recollection of You  
the Master Key to us?  
We know.  
But we often forget.  
Help us to pray,  
we beg!

47.



Hilf uns in Krisenzeiten  
uns Deiner zu erinnern.  
Wir erinnern uns an  
unsere Krisen,  
unsere Katastrophen und  
unsere Probleme  
besser als an Dich.  
Ist nicht die Erinnerung an Dich  
der 'Generalschlüssel' für uns?  
Wir wissen das,  
aber wir vergessen es oft.  
Wir flehen Dich an, hilf uns,  
zu beten!

48.



We beg not the worldly needs.  
We beg for Your presence.  
Your presence settles in contentment.  
Your presence fulfils.  
Your presence is  
a self-forgetful state  
of bliss.  
For presence,  
we pray!

48.



Wir betteln nicht um irdische Dinge.  
Wir bitten um Deine Gegenwart.  
Deine Gegenwart führt zu Zufriedenheit.  
Deine Gegenwart erfüllt.  
Deine Gegenwart ist  
ein selbstvergessener Zustand  
der Glückseligkeit.  
Um die Gegenwart  
beten wir.

49.



We pray.

We know that we create obstacles  
by ourselves for Your visit.

But are they obstacles?

For You there are no obstacles.

For us they exist.

We create them,

we promote them,

we suffocate from them.

It is enough.

Help us at least to pray.

Help us with Your presence.

We pray!

49.



Wir beten.

Wir wissen, dass wir selbst Hindernisse  
für Deinen Besuch aufbauen.

Doch sind es wirklich Hindernisse?

Für Dich gibt es keine Hindernisse.

Für uns existieren sie.

Wir erschaffen sie,

wir vergrößern sie,

sie ersticken uns.

Es ist genug.

Hilf uns wenigstens zu beten.

Hilf uns durch Deine Gegenwart.

Wir beten!

50.



“All is Divine”,  
says *Râja Yogi*.

“Not this, not this, not this”,  
says philosopher.

One is the path of inclusion,  
other is the path of elimination.

We prefer to be in the Path.

We pray!

50.



„Alles ist göttlich“,  
sagt der *Râja Yogi*.

„Dieses nicht, jenes nicht, das nicht“,  
sagt der Philosoph.

Das eine ist der einschließende Pfad,  
das andere der Pfad der Elimination.

Wir bevorzugen den Pfad des *Raja Yoga*.

Wir beten!

51.



In prayers  
stray thoughts enter.  
They are intruders.  
They intimidate.  
They do not let us  
to relate to You.  
But we pray!  
As we pray,  
the revelation comes:  
"See Me in all stray thoughts,  
as all thoughts.  
I remain,  
thoughts disappear into Me."  
We therefore persist our prayers.  
Help us to pray.

51.



Im Gebet erreichen uns  
abschweifende Gedanken.  
Sie sind Eindringlinge.  
Sie drängen sich auf.  
Sie lassen uns nicht  
mit Dir in Verbindung kommen.  
Doch wir beten!  
Während wir beten  
kommt die Offenbarung:  
„Sieh mich in allen abirrenden Gedanken  
und als alle Gedanken.  
Ich bleibe,  
die Gedanken verschwinden in Mir.“  
Folglich fahren wir unbeirrt fort zu beten.  
Hilf uns zu beten.

52.



May we work  
with the minds open,  
voice proclaiming  
and hands conferring  
Goodwill ...  
We pray!

52.



Mögen wir arbeiten  
mit vorurteilsfreiem Denken,  
mit einer Stimme,  
die guten Willen verkündet  
und mit Händen,  
die ihm Ausdruck verleihen ...  
Wir beten!

53.



May the inner vision  
be gained,  
may the ears hear  
the voice of silence,  
may the eyes see clearly  
the glory of the Lord,  
may we speak  
only in benediction,  
may the hands engage  
in helpfulness.  
We pray!

53.



Mögen wir  
innere Vorstellungskraft gewinnen.  
Mögen unsere Ohren  
die Stimme der Stille vernehmen.  
Mögen unsere Augen klar und deutlich  
die Herrlichkeit des Herrn sehen.  
Mögen wir nur sprechen  
um zu segnen und zu danken.  
Mögen wir unsere Hände einsetzen,  
um zu helfen.  
Wir beten!

54.



As we pray we realise:  
You are our life.  
You are our love.  
You are our dream.  
You are our inspiration.  
You are our respiration.  
You are our heartthrob.  
Verily, You are the essence  
of our life!

54.



Wenn wir beten, realisieren wir:

Du bist unser Leben.

Du bist unsere Liebe.

Du bist unser Traum.

Du bist unsere Inspiration.

Du bist unser Atem.

Du bist unser Herzschlag.

Wahrlich, Du bist die Essenz  
unseres Lebens!

55.



I built a golden temple  
in my heart  
for You  
to stay forever and ever.  
Bestow Your presence in it  
and fulfil!  
Fulfil Your plan,  
staying in the golden temple.  
I am at Your service.

55.



Ich errichte in meinem Herzen  
einen goldenen Tempel für Dich,  
in dem Du für immer  
und ewig bleiben sollst.  
Lass mir darin Deine Gegenwart  
zuteil werden und verwirkliche Dich!  
Führe Deinen Plan aus, während Du  
in dem goldenen Tempel verweilst.  
Ich stelle mich Dir zur Verfügung.

56.



Mould me  
for Your purposes.  
I am Yours  
always,  
all ways!

56.



Forme mich  
für Deine Zwecke.  
Ich bin Dein  
für immer,  
auf jegliche Weise!

57.



You made us  
in Your image and likeness.  
You gave us freedom!  
It is a privilege!  
But we have no ability  
to handle such freedom.  
Take it back.  
Better we remain bonded to You.  
We pray!

57.



Du schufst uns  
nach Deinem Bild und Gleichnis.  
Du gabst uns Freiheit!  
Dies ist ein Privileg!  
Doch können wir  
mit dieser Freiheit nicht umgehen.  
Nimm sie zurück.  
Wir bleiben besser an Dich gebunden.  
Wir beten!

58.



Freedom, freedom, freedom –  
man cries!

Who took away his freedom?

No one.

Verily, verily it is he  
who denies it and cries for it!

Don't You feel we are childish?

We are foolish.

Yes we are.

We pray,  
please help us,  
the foolish ones.

58.



Freiheit, Freiheit, Freiheit –  
schreit der Mensch.  
Wer nahm ihm seine Freiheit?  
Niemand.  
In Wahrheit ist es er selbst,  
der sie zurückweist  
und gleichzeitig nach ihr schreit.  
Hältst Du uns nicht für kindisch?  
Wir sind töricht,  
ja das sind wir.  
Wir beten,  
bitte hilf uns Narren.

59.



We are not eligible  
for this human form.  
It is too good for us.  
We think we can handle it.  
But we mostly mishandle  
and suffer  
disease,  
decay and  
death.  
We pray,  
You help us.

59.



Wir sind für diese menschliche Gestalt  
nicht qualifiziert.  
Sie ist zu gut für uns.  
Wir denken, wir können sie handhaben.  
Aber meist misshandeln wir sie  
und leiden an  
Krankheit,  
Verfall und  
Tod.  
Wir beten,  
Du hilfst uns.

60.



You give us life,  
but we bring our death!  
That is our state of awareness!  
Help us,  
we pray!

60.



Du gibst uns das Leben,  
aber wir bringen uns den Tod!  
So ist unser Bewusstseinszustand!  
Hilf uns,  
wir beten!

61.



Do we really pray You?  
Do we really love You?  
We pray for our sake,  
we love You for our sake.  
We always wish  
to receive from You.  
We wish not  
to offer ourselves to You.  
But love  
is offering,  
prayer  
is offering.  
Give us right orientation.  
We pray!

61.



Bist wirklich Du das Ziel unseres Betens?  
Lieben wir Dich wirklich?

Wir beten um unser selbst willen,  
wir lieben Dich um unser selbst willen.

Ständig möchten wir  
von Dir etwas erhalten.

Wir haben nicht den Wunsch,  
uns Dir hinzugeben.

Doch Liebe ist,  
sich zur Verfügung zu stellen,  
Gebet heißt,  
sich bereit zu erklären.

Gib uns die rechte Orientierung.  
Wir beten!

62.



Why so many prayers?  
So lengthy  
and so monotonous!  
Is it not simple  
to feel in the heart  
the 'sense of offering'?

62.



Warum so viele Gebete?  
So lange  
und so eintönig!  
Ist es nicht einfach,  
im Herzen das Gefühl  
der Hingabe zu spüren?

63.



Yes 'offering' –  
what a sacred thought!  
Can there be  
a better feel,  
a better thought  
and better act  
than offering?  
Lord!  
Teach us offering.  
Let this be  
a life of offering.

63.



Ja, 'Hingabe' –  
welch ein heiliger Gedanke!  
Kann es  
ein besseres Gefühl,  
einen besseren Gedanken und  
eine bessere Tat geben,  
als sich Dir hinzugeben?  
Herr!  
Lehre uns Hingabe.  
Lass dieses Leben  
durch Hingabe gekennzeichnet sein.

64.



We offer flowers to You.  
We offer candles to You.  
We offer incense and  
we offer gold and precious stones!  
But we do not offer ourselves!  
Let our lives be offered  
at Your Lotus Feet  
as fragrant flowers.  
We pray!

64.



Wir bieten Dir Blumen an.  
Wir bieten Dir Kerzen an.  
Wir opfern Dir Weihrauch und  
Gold und kostbare Edelsteine!  
Aber wir bieten Dir nicht uns selbst an!  
Lasst uns Dir unsere Leben opfern,  
als duftende Blumen  
zu Deinen Lotusfüßen.  
Wir beten!

65.



Lead us  
from the sense of receiving  
to the sense of offering.  
Teach us  
that sacred art of offering.  
We pray!

65.



Führe uns  
von der Haltung des Empfangens  
zu einer Haltung des Opfernens.  
Lehre uns die heilige Kunst,  
uns selbst darzubringen.  
Wir beten!

66.



Offering led many men  
into Your aura –  
the divine field.  
But they offered not  
to attain divinity.  
They offered themselves  
without any sense of expectation.  
We mortals  
need only this key of offering.

66.



Opfer und Hingabe führten viele Menschen  
in Deine Aura –  
den Bereich des Göttlichen.  
Sie opferten sich nicht,  
um Göttlichkeit zu erlangen.  
Sie gaben sich hin  
ohne jede Erwartungshaltung.  
Wir Sterblichen  
brauchen nur diesen Schlüssel zur Hingabe.

67.



The seers speak of 'surrender'.  
"Surrender to the Lord!  
Live in Him.  
Move in Him.  
Surrender to His will!"  
But we, the mankind, are proud.  
We speak of it.  
We do not surrender.  
We do not know  
how to offer.  
How can we surrender?  
We pray,  
teach us the fundamentals.

67.



Die Seher sprechen von 'Aufgeben'.  
„Übergib dich dem Herrn.  
Lebe in Ihm.  
Bewege dich in Ihm.  
Liefere dich Seinem Willen aus!“  
Aber wir, die Menschen, sind stolz.  
Wir sprechen darüber.  
Wir liefern uns nicht aus.  
Wir wissen nicht,  
wie wir uns hingeben sollen.  
Wie können wir uns selbst aufgeben?  
Wir beten,  
lehre uns die grundlegenden Schritte.

68.



You send Teachers.  
We do not learn.  
Teaching perhaps helps  
only a handful.  
You come down as an *Avatâr*.  
Even then only a hundred  
help themselves.  
In this age of electronic chips,  
is it not wise to replace  
our 'chip of expectations'  
with the 'chip of offering'?  
Pardon me for this advice.  
This is my prayer.

68.



Du sendest Lehrer.  
Wir lernen nicht.  
Lehren mag nur  
einer Hand voll Menschen helfen.  
Du kommst als *Avatâr* herab.  
Selbst dann sind es vielleicht nur hundert,  
die davon profitieren.  
Wäre es in diesem Zeitalter  
der elektronischen Chips nicht weise,  
unseren 'Chip der Erwartungen'  
durch den 'Chip der Hingabe' zu ersetzen?  
Verzeih mir diesen Rat.  
Das ist mein Gebet.

69.



Lift up is possible only  
if You open Your eye in us.  
Any other way  
is futile with us.  
We pray!

69.



Wir können nur emporsteigen,  
wenn Du Dein Auge in uns öffnest.  
Jede andere Methode hat  
bei uns keinen Sinn.  
Wir beten!

70.



We like the illusion  
You cast on us.  
We fall into one illusion or the other  
since aeons of time.  
Only Your grace lifts us up.  
Please grace us.  
We pray!

70.



Wir mögen die Illusion,  
mit der Du uns umgibst.  
Wir fallen seit Äonen  
von einer Illusion in die andere.  
Nur Deine Gnade hebt uns empor.  
Bitte gewähre sie uns.  
Wir beten!

71.



We pray.  
We wait for You.  
Waiting for You is not painful.  
We wait praying.  
We look for You all around.  
Who knows,  
how You grace!  
You may visit  
any moment.  
You may grace  
from any direction.  
You may approach  
through any form.  
You may give the touch  
from within or without.

71.



Wir beten.

Wir warten auf Dich.

Dich zu erwarten ist nicht quälend.

Wir warten betend.

Wir suchen Dich überall.

Wer weiß,

wie Du uns Deine Gnade gewährst.

Du kannst uns jeden Augenblick  
durch Deine Anwesenheit segnen.

Deine Gnade kann  
aus jeder Richtung kommen.

Du kannst Dich uns  
in jeder Form nähern.

Du kannst uns von innen  
oder von außen berühren.

72.



We believe that we die.  
Therefore we die!  
Seers believe in You,  
the Eternal One.  
Hence they live from eternity to eternity.  
"As we believe, so we are,"  
say the Seers.  
Lead us to unwavering belief  
in You.

72.



Wir glauben, dass wir sterben.  
Daher sterben wir auch!  
Die Seher glauben an Dich,  
den Ewigen.  
So leben sie von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
„Das, was wir glauben, sind wir,“  
sagen die Seher.  
Führe uns zu unerschütterlichem Glauben  
an Dich

73.



Seers entrust  
death to the body  
when the hour strikes  
and exit gracefully.  
Teach us  
how to entrust death to the body.  
We pray!

73.



Ist die Stunde gekommen,  
dann überlassen die Seher ihren Körper  
dem Tod und gehen in Würde.

Lehre uns,  
wie wir dem Tod  
unseren Körper anvertrauen können.  
Wir beten!

74.



To stay aligned with You,  
persons withdraw into forests,  
into mountain valleys  
and into remote places of silence.  
Staying in the world  
we pray  
to stay aligned with You!  
We need Your support,  
Your presence  
and Your grace  
more than the others.  
We pray!

74.



Um mit Dir verbunden zu bleiben,  
ziehen sich manche Menschen  
in die Wälder zurück, in Bergtäler  
und in abgelegene Orte der Stille.  
Wir bleiben in der Welt  
und beten darum,  
mit Dir verbunden zu bleiben.  
Wir brauchen Deine Unterstützung,  
Deine Gegenwart  
und Deine Gnade  
mehr als die anderen.  
Wir beten!

75.



World, it is said,  
is illusion.  
Staying in the world  
and being with You,  
is the game  
we are asked to play.  
It is an engaging, enticing,  
enchanted and enriching game  
for those who know.  
For us it is exhausting.  
We pray  
that we are bestowed  
with the skills.

75.



Es heißt,  
die Welt sei eine Illusion.  
In der Welt zu bleiben  
und gleichzeitig bei Dir zu sein,  
ist das Spiel,  
das wir spielen sollen.  
Für jene, die es beherrschen,  
ist es ein anziehendes, verlockendes,  
bezauberndes und bereicherndes Spiel.  
Für uns ist es anstrengend.  
Wir beten,  
dass uns die erforderliche Gewandheit  
verliehen wird.

76.



“The diabolic  
and the divine  
are ever engaged in fight,”  
say the scriptures.  
But we see  
that even within us  
the two are engaged in fight.  
You are  
the Synthesising One.  
Help us.  
We pray!

76.



„Das Diabolische  
und das Göttliche  
befinden sich ständig im Kampf miteinander,“  
sagen die Schriften.

Doch wir sehen,  
dass selbst in unserem Inneren  
diese beiden im Kampf liegen.

Du bist es,  
der die Synthese bringt.

Hilf uns.

Wir beten!

77.



Our inconsistencies are amazing!  
We swing from one state to the other  
in our thoughts,  
desires and emotions.  
Should we resist them  
to be stable?  
Should we tune up to the swing?  
Acceptance  
sometimes enables inner stability.  
Bless us  
to gain the ability to accept.  
We pray!

77.



Unsere Unbeständigkeit ist erstaunlich!  
Wir wechseln von einem Zustand  
in den anderen, in unseren Gedanken,  
Wünschen und Emotionen.

Sollen wir uns dagegen wehren,  
um beständig zu sein?

Sollen wir uns dem Auf und Ab anpassen?

Manchmal führt Akzeptanz  
zur inneren Stabilität.

Segne uns, damit wir die Fähigkeit  
zur Akzeptanz erlangen.

Wir beten!

78.



In the world of reflections  
and of alternating currents,  
to stay stable  
can only be through  
a sense of withdrawal –  
a detached and dispassionate attitude.  
We pray,  
that we may be favoured  
with this floating skill!

78.



In einer Welt der Widerspiegelungen  
und wechselnder Strömungen  
stabil zu bleiben,  
kann nur durch ein Gefühl innerer  
Zurückgezogenheit geschehen –  
eine Haltung der Losgelöstheit  
und Leidenschaftslosigkeit.  
Wir beten um die Gunst  
dieser Fähigkeit zur Flexibilität.

79.



The worldly are well off.  
The saintly are very well off.  
We, the 'in-between'  
are 'pulled and pushed' regularly  
by the self and non-self.  
We are the centaurs  
that need release.  
We pray!



Den weltlichen Menschen geht es gut.  
Den Heiligen geht es sehr gut.  
Wir, die dazwischen liegen,  
werden ständig vom Selbst  
und Nicht-Selbst hin- und hergerissen.  
Wir sind die Zentauren,  
die Erlösung brauchen.  
Wir beten!

80.



Each time we sink,  
we pray to be saved.  
When we float  
our prayers are not lofty  
to stay afloat.  
Stabilize our prayers ...  
We pray!

80.



Jedes Mal, wenn wir untergehen,  
beten wir um Rettung.  
Wenn wir dahin treiben,  
sind unsere Gebete nicht erhaben genug,  
um uns über Wasser zu halten.  
Festige unsere Gebete ...  
Wir beten!

81.



The Teachers teach us  
to reject fear,  
teach us  
to be of 'clean state'.  
But we cannot.  
We can only  
offer ourselves  
at Your treshold  
to be cleaned  
and used.  
We pray!

81.



Die Lehrer lehren uns,  
Furcht zurückzuweisen,  
lehren uns,  
in einem Zustand der Reinheit zu sein.  
Aber wir schaffen es nicht.  
Wir können nur  
an Deine Schwelle kommen  
und uns darbieten,  
damit Du uns reinigst  
und von uns Gebrauch machst.  
Wir beten!

82.



We cannot stand up  
to the illusions of nature.  
We are nature's creatures.  
We need to be lifted up.  
We need either Your Grace  
or Nature's Grace.  
We pray!

82.



Wir können den Trugbildern der Natur  
nicht die Stirn bieten.

Wir sind Geschöpfe der Natur.

Wir müssen emporgehoben werden.

Wir brauchen entweder Deine Gnade  
oder die Gnade der Natur.

Wir beten!

83.



We pray  
when we need You.  
We pray ardently,  
as per the depth of our difficulties.  
We pray otherwise,  
when the sail is smooth.  
We are inconsistent and unreliable.  
But You are consistent and reliable.  
We pray!

83.



Wir beten,  
wenn wir Dich brauchen.  
Wir beten inbrünstig,  
wenn wir tief in Schwierigkeiten stecken.  
Wir beten anders,  
wenn unser Leben ruhig dahin gleitet.  
Wir sind unbeständig und unzuverlässig.  
Aber Du bist beständig und verlässlich.  
Wir beten!

84.



Sometimes we boast ourselves.  
We think  
of reaching You.  
We know not  
that reaching You  
is reaching the Sun.  
We get scorched.  
We therefore pray  
that You reach us!

84.



Manchmal prahlen wir.  
Wir glauben,  
dass wir Dich erreichen.  
Wir wissen nicht,  
dass Dich zu erreichen bedeutet,  
die Sonne zu erreichen.  
Wir verglühen.  
Daher beten wir,  
dass Du uns erreichst!

85.



When sunrays  
reach us daily,  
why should we reach  
the Sun?  
Verily, the ray  
is Your touch.  
You are present in us  
as life and light,  
as the very core of our being.  
Reveal into us  
and lift us from the glamour.  
We pray!

85.



Wenn uns die Sonnenstrahlen  
täglich erreichen,  
warum sollten wir die Sonne  
erreichen wollen?  
In Wahrheit ist der Sonnenstrahl  
Deine Berührung.  
Du bist in uns gegenwärtig,  
als Leben und Licht,  
als unser innerster Wesenskern.  
Offenbare Dich in uns  
und erhebe uns aus der Verblendung.  
Wir beten!

86.



Realising is reaching.  
There is no seeking,  
no knocking,  
no longing.  
Just realise  
I AM THAT I AM  
and stay put,  
stay stable.  
We pray  
that no illusion takes over.

86.



Erkennen bedeutet Erreichen.  
Es gibt kein Suchen,  
kein Anklopfen,  
kein sich Sehnen.  
Erkenne bloß  
ICH BIN DAS ICH BIN  
und verweile abwartend,  
bleibe fest.  
Wir beten,  
dass uns keine Illusion überwältige.

87.



We pretend  
to desire You.  
But we tend  
to desire other things.  
You know it.  
Yet we,  
the pretenders,  
pray!

87.



Wir geben vor,  
nach Dir zu verlangen.  
Doch neigen wir dazu,  
uns andere Dinge zu wünschen.  
Du weißt das.  
Doch wir,  
die Heuchler,  
beten!

88.



The life around is funny.  
All pretend.  
We learnt  
to be good dramatists.  
How can we turn  
to be devotees and disciples  
until we shun our dramas,  
and until we really pray  
from our hearts?  
We therefore pray.



Das Leben um uns herum ist komisch.  
Alle machen sich und anderen etwas vor.  
Wir haben gelernt,  
gute Dramatiker zu sein.  
Wie können wir uns  
in Deine Anhänger und Jünger verwandeln,  
wenn wir unseren Dramen nicht ausweichen  
und nicht wirklich  
aus unseren Herzen heraus beten?  
Darum beten wir.

89.



Our intelligence  
is a facility and hurdle as well.  
We know not  
the timely application.  
We prefer  
to rely on You,  
not on our intelligence.  
We pray!

89.



Unsere Intelligenz ist ein Vorteil  
und gleichzeitig ein Hindernis.  
Wir wissen sie nicht  
zur rechten Zeit anzuwenden.  
Wir ziehen es vor,  
uns auf Dich zu verlassen  
und nicht auf unsere Intelligenz.  
Wir beten!

90.



We are not tolerant.  
Nor are we patient.  
We get frustrated soon.  
Respond soon to our prayers.  
We cannot pray enough.

90.



Wir sind nicht tolerant.  
Wir sind auch nicht geduldig.  
Wir sind schnell frustriert.  
Beantworte unsere Gebete bald.  
Wir können nicht genug beten.

91.



You are the spirit,  
we are the souls,  
Your offsprings.  
We have the body.  
We long  
to meet You.  
But our body lets us not.  
Each time we try  
to rise,  
the body pulls us down.  
We are prisoners of our body.  
We pray.  
We have to wait, praying.

91.



Du bist der Geist,  
wir sind die Seelen,  
Deine Kinder.  
Wir haben einen Körper.  
Wir sehnen uns danach,  
Dir zu begegnen.  
Doch unser Körper lässt uns nicht.  
Jedes Mal, wenn wir versuchen  
uns zu erheben,  
zieht uns der Körper hinunter.  
Wir sind die Gefangenen unseres Körpers.  
Wir beten.  
Wir müssen warten und beten.

92.



We are habituated to receive.  
We receive but give not.  
Trees give  
and grow like giants.  
We receive and remain as pigmies.  
But we can receive You too,  
if we know how to wait, praying.  
We pray and we wait.  
Allow us to pray, please!



Wir sind daran gewöhnt zu empfangen.  
Wir empfangen, aber wir geben nicht.  
Die Bäume geben  
und wachsen zu Riesen heran.  
Wir empfangen und bleiben Zwerge.  
Doch können wir auch Dich empfangen,  
wenn wir es verstehen, betend zu warten.  
Wir beten und wir warten.  
Erlaube uns zu beten, bitte!

93.



You are the Formless One,  
dwelling in forms.  
We are the 'formed ones'.  
Hence, we look to You  
as a Formed One.  
You grace us with form.  
Otherwise we cannot perceive You.  
We pray!

93.



Du bist der Gestaltlose,  
der in den Formen lebt.  
Wir sind die 'Gestalteten'.  
Daher sehen wir Dich als eine Gestalt.  
Du zeichnest uns aus durch eine Form.  
Andernfalls könnten wir  
Dich nicht wahrnehmen.  
Wir beten!

94.



It is but a hard reality  
that we are lonely,  
though seemingly together.  
The togetherness with beings  
is uncertain.  
We are hugged  
when compatible  
and are hurt  
when incompatible.  
But with You the togetherness is certain.  
You do not abandon  
even if we ignore You.  
You are the friend  
that I pray to be with.



Es ist eine harte Tatsache,  
dass wir einsam sind,  
obwohl scheinbar in Gemeinschaft.  
Das Zusammensein mit anderen  
ist unsicher.  
Wir werden umarmt,  
wenn wir dazupassen,  
und wir werden verletzt,  
wenn wir nicht dazupassen.  
Aber die Gemeinschaft mit Dir ist verlässlich.  
Du lässt uns nicht im Stich,  
auch wenn wir Dich ignorieren.  
Du bist der Freund,  
um dessen Gegenwart ich bete.

95.



Many come into life  
and many go.  
Things, people and events.  
All pass by.  
You and I remain ever, forever.  
My prayer is to stay  
aligned with You.  
Other alliances are  
and are not.

95.



Vieles kommt ins Leben  
und vieles verschwindet daraus.  
Dinge, Menschen und Ereignisse.  
Alles ist vorübergehend.  
Du und ich bleiben ständig, für immer.  
Ich bete darum,  
mit Dir verbunden zu bleiben.  
Andere Verbindungen kommen  
und gehen.

96.



Of late, I am inclined  
to be more with You  
than with Your names and forms.  
Your forms and names,  
though engaging,  
You are my interest.  
I pray  
to be one with You.  
I pray!

96.



Neuerdings habe ich die Neigung,  
mehr mit Dir zu sein,  
als mit Deinen Namen und Formen.  
Zwar sind Deine Formen  
und Namen anziehend,  
doch gilt mein Interesse Dir.  
Ich bete darum,  
mit Dir eins zu sein.  
Ich bete!

97.



As we enter into this world,  
we slowly and gradually  
gather around us  
men and material.  
We feel them  
to be ours.  
This feeling  
is sticky  
and we are stuck.  
We pray  
that we may be lifted up  
from this sticky stuff.



Wenn wir in diese Welt kommen,  
sammeln wir langsam  
nach und nach Menschen  
und Materie um uns.  
Wir haben das Gefühl,  
dass sie uns gehören.  
Diese Empfindung hat  
etwas unangenehm Haftendes,  
und wir bleiben darin stecken.  
Wir beten,  
dass wir aus diesem klebrigen Zeug  
emporgehoben werden.

98.



The associations around us change  
as we course in life.

We accept.

They change at once at death.

We cannot accept.

Why?

Perhaps we do not realise,  
that death too

is a change,

but not a terminator!

We pray

to realise this change.



Die Verbindungen um uns herum  
verändern sich im Laufe unseres Lebens.  
Wir akzeptieren das.  
Sie verändern sich plötzlich beim Tode.  
Das können wir nicht akzeptieren.  
Warum?  
Vielleicht weil wir nicht begreifen,  
dass auch der Tod  
eine Veränderung bedeutet,  
und nicht das Ende von allem!  
Wir beten,  
diese Veränderung zu erkennen.

99.



We, the mankind,  
are self-conscious beings.  
We are conscious  
of right and wrong.  
Yet we are weak,  
we succumb.  
Prayer, we realise,  
is the means to strengthen.  
We pray,  
transform us to be strong  
and righteous.



Wir, die Menschheit,  
sind selbst bewusste Wesen.  
Wir haben Kenntnis  
von richtig und falsch.  
Dennoch sind wir schwach,  
wir unterliegen.  
Wir wissen,  
dass Gebete uns Kraft geben.  
Wir beten,  
dass Du uns verwandelst,  
und wir stark und rechtschaffen werden.

100.



We think of protecting ourselves  
and our interests.

But who is protecting us  
in our sleep hours,  
other than You?

You are our protector,  
our guardian, our gardener,  
our guard and our God.

You protect us  
in our conscious  
and unconscious states!

Our prayers are  
but petty expressions  
of our gratitude.

We pray in gratefulness.



Wir versuchen, uns selbst  
und unsere Interessen zu schützen.  
Doch wer, außer Dir,  
beschützt uns während der Stunden,  
in denen wir schlafen?  
Du bist unser Beschützer,  
unser Hüter, unser Gärtner,  
unser Wächter und unser Gott.  
Du gibst uns Schutz  
in unseren bewussten  
und unbewussten Zuständen!  
Unsere Gebete sind  
nur ein unbedeutender Ausdruck  
unserer Dankbarkeit.  
Wir beten voller Dankbarkeit.

101.



Our existence is but Yours.  
But You allow us  
to feel 'it is ours'.  
This feeling is 'the ring pass not'.  
Your grace only lifts us  
from this 'ring'.  
We are circumscribed.  
You circumcise.  
We pray!

101.



Unsere Existenz ist eigentlich nur Deine.  
Aber Du gestattest uns die Empfindung,  
'sie gehört uns'.  
Dieses Gefühl ist der Grenzring.  
Nur Deine Gnade erhebt uns  
aus diesem Ring.  
Wir sind eingeschränkt.  
Du beschneidest uns.  
Wir beten!

102.



Our circumscription leads us  
to be the islanders.  
Each one of us  
owns his own island.  
Is not island but land  
seperated by waters?  
Save us from the waters  
and lead us to the main land.  
We pray!

102.



Unsere Einschränkung macht uns  
zu Inselbewohnern.

Jeder von uns

besitzt seine eigene Insel.

Ist eine Insel nicht bloß Land,  
getrennt durch Gewässer?

Errette uns von den Wassern  
und führe uns auf das Festland.

Wir beten!

103.



Troubles in our lives  
are the real teachers.  
We complain of our troubles.  
We least realise them as teachers,  
Your messengers.  
Teach us  
to learn through troubles.  
We pray!

103.



Schwierigkeiten in unserem Leben  
sind die wahren Lehrer.  
Wir klagen über unsere Probleme.  
Wir erkennen sie nicht im Mindesten  
als Lehrer, als Deine Boten.  
Lehre uns,  
durch Schwierigkeiten zu lernen.  
Wir beten!

104.



Immersed in ignorance,  
we rely  
on companions.  
Feel them eternal,  
permanent, abiding.  
Companions in life  
are the stars of the sky,  
which disappear in the day!  
You are the Eternal Companion,  
staying with us in the day  
and in the night as well.  
You are with us  
in our ignorance too!  
We pray therefore to no other.

104.



Versunken in Unwissenheit,  
verlassen wir uns auf Kameraden  
und Weggefährten.  
Wir halten sie für ewig,  
dauerhaft und beständig.  
Die Begleiter unseres Lebens  
sind die Sterne am Himmel,  
welche tagsüber verschwinden!  
Du bist der ewige Begleiter,  
der Tag und Nacht  
bei uns bleibt.  
Du bist selbst in unserer Ignoranz  
und Beschränktheit bei uns!  
Wir beten deshalb zu keinem anderen.

105.



“See the ocean in the wave,  
see not the wave,”  
says wisdom.

“See Me in the beings  
and see not the beings,”  
says the scripture.

It is easily said but not done.

Illusion prevails  
over reality.

We pray.

You lift the veil.

105.



„Sieh den Ozean in der Welle,  
sieh nicht die Welle,“  
sagt die Weisheit.

„Sieh Mich in den Lebewesen  
und sieh nicht die Lebewesen,“  
sagt die Schrift.

Das ist leichter gesagt als getan.  
Die Illusion behauptet sich  
gegenüber der Wirklichkeit.  
Wir beten.  
Du lüftest den Schleier.

106.



Givers give  
and are given.  
As much as they give,  
so much they are given.  
This is endless.  
I give up.  
I give up at Your feet,  
praying.

106.



Gebende geben,  
und es wird ihnen gegeben.  
So viel sie geben,  
so viel wird ihnen gegeben.  
Das hat kein Ende.  
Ich gebe auf.  
Ich gebe auf zu Deinen Füßen,  
betend.

107.



May friends and enemies  
be neutralised in me.  
May good  
and bad merge.  
May the polarities disappear.  
Lead me into THAT,  
Thy presence –  
the eternal abode of be-ness.

107.



Mögen Freunde und Feinde  
in mir neutralisiert werden.  
Mögen Gut und Böse  
miteinander verschmelzen.  
Mögen die Polaritäten verschwinden.  
Führe mich in DAS,  
in Deine Gegenwart –  
die ewige Wohnstätte des Seins.

108.



Longing for You  
has been my habit from childhood.  
I did not know why.  
As I grew I understood You,  
the talisman of wonder.  
This understanding was misunderstanding.  
I settle back to the old way of  
'longing for You – without cause',  
I have no demands.  
I pray!

108.



Von Kindheit an war ich es gewohnt,  
mich nach Dir zu sehnen.  
Ich wusste nicht, warum.  
Als ich heranwuchs, verstand ich Dich,  
der Talisman des Wunders.  
Dieses Verstehen war ein Missverständnis.  
Ich komme auf den alten Weg zurück,  
mich nach Dir zu sehnen – ohne Ursache.  
Ich habe keine Forderungen, kein Verlangen.  
Ich bete!

## Eine Betrachtung

Lieber Leser,

von der Schönheit und Tiefgründigkeit der Gebete bin ich bis ins Innerste berührt. Diese Gebete beweisen Meister K. Parvathi Kumars aufrichtige Liebe zu Gott und seine starke Sehnsucht nach Ihm. Jede Stanze für sich ist ein Ganzes und eine Einheit. Sie führt zur Synthese. Durch das tiefe Eintauchen in diese Gebete werden wir schließlich mit dem Einen verschmelzen und uns mit Gott vereinigen. Die Gebete führen uns und erheben uns direkt zu höheren Ebenen, sie berühren und magnetisieren Herz und Seele gleichermaßen. Es ist, als würden wir der heiligen Musik der Seele lauschen. Wenn wir unsere Zeit mit offenem Herzen, demütig und anbetend hingeben, wird uns der Zugang zu dem lichtvollen und magnetischen Bereich gewährt, in dem wir die glückselige Energie der Gebete erfahren. Diese Gebete werden alle aufrichtig suchenden Seelen inspirieren und berühren.

Meister, wir danken Dir für die Segnungen und die Liebe, die Du mit diesen Gebeten überall verbreitest!

Zu Deinen Lotus Füßen

Ein begeisterter Aspirant

## Über den Verfasser

Dr. K. Parvathi Kumar ist ein Lehrer der alten Weisheit. Viele Gruppen in Indien, Europa, Latein-Amerika und Nord-Amerika hat er auf den Yoga-Pfad der Synthese geführt.

Seine Lehren sind zahlreich und vielfältig. Sie sind auf praktische Anwendung ausgerichtet und dienen nicht der bloßen Information. Spirituelle Übungen haben nur dann einen Wert, wenn sie zum wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Wohlergehen der Menschheit beitragen.

In Anerkennung seines unschätzbaren Dienstes für die menschliche Gesellschaft wurde K. Parvathi Kumar 1997 von der Andhra Universität mit dem Titel 'Doktor der Literatur h. c.'<sup>1</sup> geehrt.